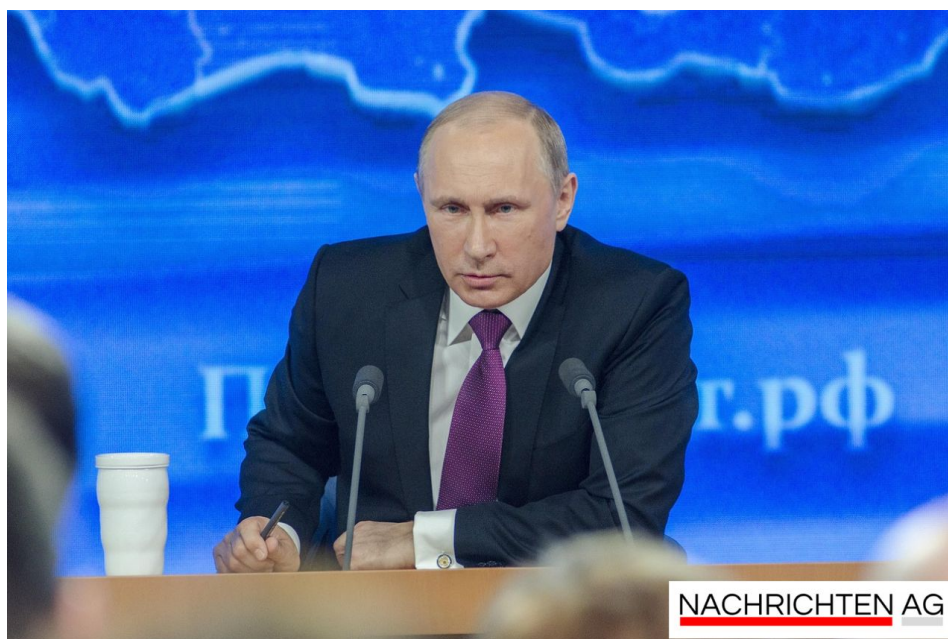


Selenskyj warnt: Russlands Angriffe fordern entschlossenes Handeln!

Ukrainischer Präsident Selenskyj fordert Stärke gegen Russland, während massive Angriffe auf die Ukraine andauern und globale Auswirkungen zeigen.



Belaja, Ostsibirien, Russland - Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland zeigt im Rahmen der aktuellen Entwicklungen seine brutalen Ausmaße. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Verbündeten dazu aufgerufen, gegenüber den massiven russischen Angriffen Stärke zu zeigen. Laut Angaben von **ZVW** hat Russland seit Jahresbeginn bereits etwa 27.700 Fliegerbomben, über 20.000 Drohnen und 700 Raketen auf die Ukraine abfeuert. Selenskyj warnt zudem davor, dass Kremlchef Wladimir Putin neue Verbrechen begeht, solange er keine stärkere Gegenwehr spürt.

Selenskyj betont, dass die Mächtigen, die Putin nicht stoppen, die Verantwortung für die sich zuspitzende Lage mit ihm teilen.

Gleichzeitig ruft er Russland dazu auf, Frieden zu suchen und macht klar, dass der Krieg hohe Kosten verursacht, die letztlich vom Aggressor getragen werden müssen.

Ukrainischer Angriff und dessen Folgen

Vor Kurzem hat die Ukraine einen Überraschungsangriff auf russisches Militärgelände durchgeführt, den Selenskyj als „absoluten brillanten Erfolg“ bezeichnet. Der Angriff gilt als die weitreichendste Operation der Ukraine im bisherigen Kriegsverlauf. Die Angriffsplanung erstreckte sich über ein Jahr, sechs Monate und neun Tage. Der ukrainische Geheimdienst SBU attackierte mindestens vier russische Militärflughäfen und berichtete von der Zerstörung von mehr als 40 russischen Militärflugzeugen, was etwa 34% der strategischen Bomber entspricht, die Marschflugkörper abfeuern können. Diese Bomber haben einen geschätzten Wert von sieben Milliarden Dollar.

Die Angriffe richteten sich unter anderem gegen Stützpunkte in Belaja, Ostsibirien, sowie in Djugilewo, Iwanowo und Olenia. Erstaunlich ist, dass diese Angriffe bis zu 4.200 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt stattfanden. 117 Drohnen wurden für die Operation eingesetzt, die anscheinend aus Verstecken in Holzhäusern gestartet wurden. Russland bestätigte die Angriffe und gab an, dass mehrere Flugzeuge in Brand geraten seien. Bislang sind jedoch keine Menschen bei diesen Angriffen zu Schaden gekommen.

Erwartungen und internationale Kontexte

Nach den kühnen ukrainischen Offensivaktionen sieht sich Russland mit der Aussicht konfrontiert, massive Angriffe als Rache zu starten. Die ukrainische Luftwaffe berichtet von dem größten russischen Drohnenangriff seit Kriegsbeginn mit 472 eingesetzten Drohnen. Währenddessen meldete die ukrainische Seite, dass bei einem russischen Raketenangriff auf eine ukrainische Ausbildungseinheit mindestens zwölf Soldaten ums

Leben kamen und über 60 weitere verletzt wurden.

Der Krieg hat auch massive globale Auswirkungen. Experten von **SWP** verweisen auf die internationale Polarisierung, die durch diesen Konflikt zunehmend verstärkt wird. Der Westen engagiert sich durch militärische, politische und wirtschaftliche Unterstützung für die Ukraine, während Russland Waffen aus Ländern wie Iran und Nordkorea bezieht. Diese Dynamik trägt zur Destabilisierung anderer Konfliktregionen und zur globalen Lebensmittel- sowie Energiesicherheit bei.

In der kommenden Zeit stehen möglicherweise Gespräche in Istanbul über eine Waffenruhe an, während beide Seiten sich auf weitere Eskalationen vorbereiten. Der Krieg bleibt nicht nur ein Risiko für die betroffenen Regionen, sondern auch für die Stabilität des internationalen Systems insgesamt.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Angriff, Verkehrsunfall
Ursache	angreifende militärische Aktionen, Brückeneinstürze
Ort	Belaja, Ostsibirien, Russland
Verletzte	67
Schaden in €	7000000000
Quellen	• www.zvw.de • www.tagesschau.de • www.swp-berlin.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net